

Where the community meets!

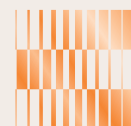


TSI Congress 2024 | Nachbericht

Enabling the transition
with Asset Based Finance

10. & 11. Oktober 2024

Ein Rückblick!





Liebe Gäste, Panelisten, Partner, Sponsoren
und Interessierte am TSI Congress,

der größte jährliche Finanzkongress in der Bundeshauptstadt hat über 650 Marktteilnehmer aus knapp 200 Unternehmen und Institutionen zusammengebracht.

Wir laden Sie ein zu unserem Rückblick auf 2 Tage TSI Congress 2024 in Berlin. Die Europäische Kapitalmarktunion erlebt eine Renaissance, noch nie war das Thema Verbriefungen in den letzten 15 Jahren so prominent und positiv besetzt wie aktuell. Pünktlich zum TSI Congress hat die Europäische Kommission die avisierte Targeted Consultation zur Stärkung der Verbriefungsmärkte gestartet, ein zusätzlicher Aspekt für die diskutierten Themen:

- Wettbewerbsfähigkeit Europas als Mission der neuen Kommission
- Kapitalmarktunion und Stärkung der Verbriefungsmärkte
- Geldpolitik und Finanzmarktstabilität
- Finanzierung der Transformation
- Marktentwicklung, Trends und Performance von Verbriefungen

Die intensiven Panels und Diskussionen haben gezeigt: Wir haben kein Erkenntnisproblem, Verbriefungen können einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Transformation leisten und die wesentlichen Vorschläge zur Überarbeitung der Regulierung liegen auf dem Tisch! Lassen Sie uns gemeinsam weiter an diesen Themen arbeiten, die Agenda für 2025 ist gesetzt.

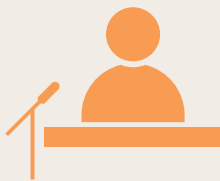
Viel Spaß beim Review, der Lektüre von wesentlichen Beiträgen und Positionen, den Impressionen und zu guter Letzt – Save the Date für den TSI Congress 2025 am 9./10. Oktober in Berlin.

TSI Congress ... where the community meets!



J. P. Hülbert
Jan-Peter Hülbert
Geschäftsführer

STATISTIK CHECK



135
Referenten



15
Teilnehmende Länder



661
Teilnehmer



372
Aktive Event App Nutzer



28
Panels und Networking Events



87
Sponsoren, Medienpartner &
unterstützende Organisationen



4
Rahmenprogramme



195
Teilnehmende Unternehmen
und Institutionen



148 088
Anzahl der Öffnungen



5
Evening Events

IMPRESSIONEN 2024



1. TAG

Eindrücke aus den Panels

10. Oktober 2024



v.l.: Frank Scheidig, DZ BANK | Frank Müller-Rosentritt, Deutscher Bundestag | Wiebke Merbeth, Deloitte | Marco Iannaccone, UniCredit | Dr. Stefan Henkelmann, A&O Shearman | Bernd Loewen, KfW

Opening Forum

Perspectives for CMU and Transition Finance

10. Oktober 2024 | 10.00 - 11.15 Uhr,
Saal A & B

Auf dem von Stefan Henkelmann, A&O Shearman, moderierten Eröffnungspanel hoben die Diskussteilnehmer die Wiederbelebung des Verbriefungsmarktes als entscheidenden Test für den Erfolg der Kapitalmarktunion (CMU) und die Wettbewerbsfähigkeit Europas hervor. Zwar liegen verschiedene Berichte und Verbesserungsvorschläge vor, doch ist rasches politisches Handeln erforderlich, um sie umzusetzen. „Und dieses Mal ist Deutschland mit dem Bericht der „Taskforce“ Verbriefungen gut vorbereitet, der letzten Monat in Berlin fertiggestellt und dem Bundesministerium der Finanzen übergeben wurde“, sagt Bernd Loewen von der KfW. Die Diskussteilnehmer waren sich jedoch einig, dass die Reaktivierung der Verbriefung allein nicht ausreicht; sie muss durch Bemühungen zur Stärkung der Aktienmärkte ergänzt werden, insbesondere zur Unterstützung der Risikoübernahme bei Technologien, die für den ökologischen und digitalen Wandel unerlässlich sind.

Investor Kick-off

Market Development and Relative Value across Asset Classes

10. Oktober 2024 | 12.00 - 13.00 Uhr,
Saal A & B

Eine lebhafte Diskussion mit Schwerpunkt auf der Investorenperspektive wurde von Oliver Gehbauer moderiert. Es wurde ein starkes Emissionsjahr für die Verbriefung von Forderungen beobachtet, mit einem Rekord an platzierten Transaktionen in Höhe von 113 Milliarden Euro seit Jahresbeginn, der auf verschiedene Anlageklassen wie ABS, RMBS, CLO und CMBS zurückzuführen ist. Auch der SRT-Markt wächst, wobei Schätzungen zufolge seine Größe mit der des Marktes für die Verbriefung von Forderungen vergleichbar sein könnte. Die Performance auf dem ABS-Markt war stabil, wobei aufgrund höherer Zinssätze und des Drucks auf die Lebenshaltungskosten mit einem leichten Anstieg der Zahlungsrückstände gerechnet wird. Die Diskussteilnehmer äußerten sich jedoch optimistisch über die Widerstandsfähigkeit der Verbraucherleistung und die Stabilität von RMBS. Das Interesse der Anleger an SRT ist deutlich gestiegen, insbesondere bei großen Vermögensverwaltern und Private-Equity-Unternehmen. In der Diskussion wurde eine Verlagerung hin zur Verbriefung vielfältigerer Anlageklassen hervorgehoben, darunter Leveraged Loans und Unternehmensportfolios. Das Panel räumte anhaltende geopolitische Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten ein, behielt jedoch einen allgemein positiven Ausblick für den Verbriefungsmarkt bei und betonte die Bedeutung von stabilem Kapital und regulatorischer Aufsicht.

v. l.: Oliver Gehbauer, Deutsche Bank | Joanna Kosek, Christofferson Robb & Company | Susanne Matern, Fitch Ratings | Mark Nichol, Bank of America | Moritz Ruhdorfer, Arrowmark Partners



„Der mit der Reform des Art. 121 CRR für KSA-Institute einhergehende RWA-Auftrieb ab 2025 wird für Leasing-Unternehmen die Attraktivität der Refinanzierung über Verbriefungen weiter steigern“, so Guido Goldmann, BayernLB, Panelist bei Equipment Leasing – Markt & Trends. Auf dem von Martin Geiger, Hengeler Mueller, moderierten Panel ergänzte Rüdiger Moll, Deutsche Leasing, dass steigende Berichtsanforderungen den Zugang zum Verbriefungsmarkt für neue Teilnehmer erschweren. André Weidemeier, PEAC Finance, unterstrich hingegen, dass aus der Investorenperspektive insbesondere Equipment-Leasing eine gute Beimischung in Portfolios darstellt. Auf die Frage des Moderators nach der Perspektive von grünen Verbriefungen erwiderte Kerstin Weber, Kion, dass dieses Marktsegment einen klar definierten und langfristig gültigen Standard benötigt, der auch Flexibilität bietet. Hier ist der Tenor des Panels, dass sich grüne Verbriefungen zukünftig wohl eher an der Transformation der originierenden Unternehmen als an der „Greenness“ der Underlyings messen lassen werden.



Equipment Leasing – Markt & Trends

10. Oktober 2024 | 12.00 - 13.00 Uhr,
Salon 4

v. l.: Dr. Martin M. Geiger, HENGELER MUELLER | Guido Goldmann, BayernLB | Rüdiger Moll, Deutsche Leasing | Florian Pierer, LBBW | Kerstin Weber, KION | André Weidemeier, PEAC Finance

In diesem Diskussionsforum diskutierten die Panelisten vor allem die Frage nach dem Mehrwert eines Trustees innerhalb einer Transaktion. Die naheliegende Antwort: „Trust“. Ein Trustee bringt seinen Wert insbesondere dann ein, wenn es in einer Transaktion unvorhergesehen schwierig wird, beispielsweise wenn Investorenentscheidungen getroffen werden müssen, wenn es Ausfälle im Portfolio gibt oder wenn Dokumente bzw. Mechanismen angepasst werden müssen, wie z. B. in der Libor-Krise. Ein Trustee sorgt für verlässlichen und zügigen Informationsfluss. Dies gilt heute wie vor 20 Jahren, so ist sich das Forum einig. Und das Panel ist sich sicher: Dies wird auch in der Zukunft gelten, wenn auch unter neuen Gesichtspunkten. Denn die Digitalisierung rund um das Thema Blockchain wird auch zu neuen Aufgaben beim Trustee führen. Er könnte die dann automatisierten Abläufe und Kommunikationswege überwachen – und bei Bedarf in die Blockchain eingreifen. Dagegen werde AI im Hinblick auf den Trustee wohl eher keine Rolle spielen.



The role of the trustee – a rock in the surf in turbulent times?

10. Oktober 2024 | 12.00 - 13.00 Uhr,
Salon 5

v. l. Simon Porter, Baker McKenzie | Christopher English, Deutsche Bank | Elizabeth Fortune, BNY Mellon | Bernhard Zahel, DWS

1. TAG | Eindrücke aus den Panels

ABCP Programs and Warehouse Finance

10. Oktober 2024 | 12.00 - 13.00 Uhr, Salon 1

Unter der Moderation von Dr. Arne Klüwer, Dentons, ist die Bedeutung von Multiseller Compartments bei der Finanzierung der Wirtschaft hervorgehoben worden. Neben der Bedeutung des Funding Mixes für Corporates hat sich das Panel auch den Fragestellungen rund um die Themenfelder STS, Grüne Assets, Risiken in ABCP Programmen und Mitigationsmöglichkeiten sowie dem Warehousing von ABCP-Forderungen gewidmet. Hierbei sind die teilweise unterschiedlichen Sichtweisen von Corporates, Dienstleistern und Banken deutlich geworden. Einigkeit bestand jedoch dahingehend, dass ABCP Programme zur Refinanzierung von Infrastrukturprojekten nicht geeignet sind. Projekt Finance, so die einhellige Meinung der Panelisten, ist hier das richtige Instrument.

v. l.: Dr. Arne Klüwer, Dentons | Patrick Janz, Lesora | Markus Musielak, Demica | Marc von Scheliha, BearingPoint | Marc Wolf, BayernLB

Lunch Special
Perspectives for AI in Finance & Securitisation

10. Oktober 2024 | 13.30 - 14.15 Uhr, Saal A & B

Das Panel „Perspektiven für KI in den Bereichen Finanzen und Verbriefung“ untersuchte die sich entwickelnde Rolle der KI, wobei Jödis Heckt-Harbeck, Linklaters, die Frage aufwarf, ob KI wirklich neu ist oder nur aufgrund der jüngsten Fortschritte gehypt wird. Philipp Tiedt, BDO und seit über 10 Jahren im Bereich KI tätig, wies auf die längere Geschichte der KI bei Aufgaben wie der Betrugs-erkennung hin. Claire-Marie Mallad von White & Case erörterte sowohl die Chancen als auch die Risiken, die KI mit sich bringt, darunter die Automatisierungsverzerrung und die hohen Kosten für die Einhaltung regulatorischer Anforderungen. Bert Staufenbiel von der KfW hob das Potenzial von KI bei der Verbriefung hervor, insbesondere bei der Datenanalyse und der Automatisierung sich wiederholender Aufgaben, während Philipp Tiedt die Fähigkeit von KI betonte, Dokumente zu überprüfen und die Wissensbeschaffung als eine wichtige zukünftige Anwendung zu unterstützen.

v. l.: Jödis Heckt-Harbeck, Linklaters | Philipp Tiedt, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Claire-Marie Mallad, White & Case | Bert Staufenbiel, KfW



v.l.: Prof. Dr. Christoph Kaserer, TU München | David Feldmann, Deutsche Bank | Tobias Mock, S&P Global | Hiltrud Thelen-Pischke, Stiftung Kapitalmarktforschung | Dr. Ivan Zlatanov, Ashurst

Hier diskutierte Prof. Kaserer, TU München, mit Experten die Entwicklungen und Herausforderungen der Kapitalmarktunion in den letzten zehn Jahren. Die Diskussionsteilnehmer beleuchteten verschiedene Aspekte der Kapitalmarktunion, insbesondere die Rolle von Verbriefungen und deren Regulierung. Die Teilnehmer reflektieren die Fortschritte seit dem Aktionsplan von 2015, der darauf abzielte, die Liquidität und Effizienz des EU-Kapitalmarktes zu verbessern. Es wurde deutlich, dass trotz einiger positiver Entwicklungen, wie dem Wachstum des Anleihemarktes, die Verbriefungsmärkte stagnieren und die Erwartungen an STS-Verbriefungen zur deutlichen Steigerung der Märkte nicht erfüllt wurden. Die Komplexität der Regulierung und die hohen Anforderungen an Due Diligence wurden als Hindernisse für das Wachstum identifiziert. Ein zentrales Thema ist die Notwendigkeit, die deutsche Spar- und Investmentkultur zu verändern, um mehr Kapital in den Kapitalmarkt zu lenken. Die Diskussion umfasste auch die Herausforderungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und die Rolle von Banken in der Kreditvergabe. Es wurde betont, dass eine stärkere Integration von Privatanlegern in den Kapitalmarkt notwendig ist, um die Finanzierung von Start-ups und anderen Unternehmen zu fördern. Die Panelisten äußerten sich skeptisch gegenüber der Idee einer europäischen Kreditplattform, die auf staatlichen Garantien basiert, und warnten vor möglichen negativen Auswirkungen auf den privaten Markt. Stattdessen plädierten sie für eine Harmonisierung der Regulierung und eine bessere Bildung der Anleger, um das Vertrauen in den Kapitalmarkt zu stärken.

Das Panel zum Thema „Zinswende der Zentralbanken“ untersuchte die Aussichten für die Geldpolitik und ihre weiterreichenden Auswirkungen. Marco Wagner von der Commerzbank prognostizierte weitere Zinssenkungen, die 2025 zu einem Tiefpunkt mit niedriger Gesamtinflation führen würden. Gunter Schnabl von der Universität Leipzig hob steigende Löhne, Importkosten und übermäßige öffentliche Ausgaben als Hauptprobleme hervor, während Sylvain Broyer von S&P Global feststellte, dass die Lohnerhöhungen das Produktivitätswachstum übersteigen. Dirk Schumacher, Natixis, warf Fragen zum neutralen Zinssatz, zum Klimawandel und zur Finanzpolitik auf, woraufhin Gunter Schnabl sich dagegen aussprach, nachhaltige Finanzen mit geldpolitischen Zielen zu vermischen, und die Ausgabe von EU-Anleihen kritisierte.



Vollendung der Kapitalmarktunion – besondere Relevanz aus deutscher Perspektive

10. Oktober 2024 | 14.30 - 15.30 Uhr, Saal A & B

Central banks' turnaround in interest rate reversal

10. Oktober 2024 | 14.30 - 15.30 Uhr, Salon 4

v. l. Dr. Dirk Schumacher, NATIXIS | Sylvain Broyer, S&P Global | Prof. Dr. Gunter Schnabl, Universität Leipzig | Dr. Marco Wagner, COMMERZBANK

1. TAG | Eindrücke aus den Panels

Regulatory Special
Basel IV – sind Nachbes-
serungen im Rahmen der
Kapitalmarktunion erforder-
lich?

10. Oktober 2024 | 14.30 - 15.30 Uhr,
Salon 5

Die Finalisierung von Basel III, Basel IV, „The Basel III Endgame“ – die regulatorische Neuerung hat viele Namen, der Inhalt ist derselbe. Die Überarbeitung sämtlicher Verfahren zur Berechnung von Risikogewichten, so führte Martin Neisen, PWC, in seiner Keynote aus. Zudem haben die Neuerungen teils schwer zu prognostizierende Auswirkungen: Steigen die Kapitalanforderungen für einige Banken substanziell, profitieren andere von den Neuerungen. Zudem führe der neue Output-Floor dazu, dass Investmententscheidungen keine linearen Auswirkungen mehr auf die Risikogewichte haben. Sie können über-, aber auch unterproportional ausfallen – je nachdem ob der Output-Floor in diesem Moment greift oder nicht. Im Anschluss diskutierte das Panel die Auswirkungen der Neuerungen auf die Verbriefung. War bisher das Reduzieren von Risikogewichten eine der Hauptentscheidungskomponenten, müssen die Banken sich künftig fragen: Auf welche Zielgröße optimiere ich meine Transaktion? Wird überhaupt noch gebundenes Kapital durch die Transaktion freigegeben? Im Anschluss werden noch mehrere regulatorische Aspekte diskutiert. Wie sinnvoll sind die enorm detaillierten STS-Vorschriften? Die Einhaltung kostet viel Geld, so dass eine Transaktion ohne STS teilweise trotz höherer Kapitalanforderungen günstiger sein kann. Zudem stellt die hohe Regulierung eine Markteintrittsbarriere da, so ist sich das Panel einig. Eine breit angelegte Entschlackung der Vorschriften, ohne dabei die Risiken außer Acht zu lassen, wird weitestgehend einstimmig als sinnvoll angesehen.

v. l.: Dr. Martin Scheele, Helaba | Martin Neisen,
PwC Deutschland | Thomas Lupbrand, EIF | Ulf
Kreppel, Jones Day

Growth path in
Residential Solar and
Heat Pump Receivables

10. Oktober 2024 | 14.30 - 15.30 Uhr,
Salon 1

Heizungssysteme werden immer komplexer und teurer, und somit steigt auch der Bedarf für die Finanzierung. Gleichzeitig eignen sich Wärmepumpen und Solaranlagen besonders gut für eine Finanzierung mit anschließender Verbriefung – sowohl über Term- als auch über ABCP-Transaktionen. Die langen Laufzeiten der finanzierten Assets von ca. 25 Jahren stellen eine Herausforderung im Zusammenhang mit dem Zinshedging dar. Der ESG-Aspekt der zugrundeliegenden Assets sollte perspektivisch das Investoreninteresse erhöhen. Der US-Markt ist bereits vor 10 Jahren mit dem Aufbau einer eigenständigen Assetklasse gestartet und aktuell werden jährlich ca. 4 Mrd. US Dollar verbrieft und an eine konstante Investorenbasis veräußert. Demgegenüber sei der europäische Markt sehr fragmentiert, der Einstieg in eine zu etablierende Assetklasse sei jedoch erfolgt. Aktuell liegen die historischen Daten zum Aufbau eines Ratingmodells noch nicht vor – eine große Ähnlichkeit zu der Assetklasse RMBS darf jedoch vermutet werden. Das Panel kam zu dem Fazit, dass es sich in jedem Fall um einen Markt mit Potential und Wachstumschancen handelt.

v. l.: Dr. Dietmar Helms, Hogan Lovells |
Christian Aufsatz, Morningstar DBRS | Jason
Goldstein, CFA, thermondo GmbH | Béla
Schramm, Enpal GmbH | Sebastian Walf, Citi-
group | Dr. Manuel Weller, Bank of America



v.l.: Dr. Oliver Kronat, Clifford Chance | Shaun Baddeley, AFME | Dr. Fernando González, EZB | Thomas Papadogiannis-Varouchakis, University of Nottingham | Anne Schaedle, European Commission

Anne Schaedle von der DG Fisma brachte ein besonderes Geschenk zu dieser Podiumsdiskussion mit: Die EU-Kommission hat einen Tag vor dem TSI-Kongress die Targeted Konsultation zur Stärkung der europäischen Verbriefungsmärkte veröffentlicht. Es überrascht nicht, dass Timing, Inhalte und politischer Prozess die Diskussion dominierten. Die Diskussionsteilnehmer erörterten die Bedeutung der Verbriefung als Instrument zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft, insbesondere bei der Finanzierung des Übergangs zu Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Das Gremium betonte, dass die Verbriefung von entscheidender Bedeutung ist, um die Bilanzen der Banken zu entlasten und die Kreditvergabe zu erleichtern, was für das Wirtschaftswachstum unerlässlich ist. Das jüngste Konsultationspapier skizziert verschiedene Diskussionsthemen, darunter die aufsichtsrechtliche Behandlung von Banken, Offenlegungsrahmen und das Potenzial eines prinzipienbasierten Regulierungsansatzes. Die Podiumsteilnehmer erkannten die Herausforderungen an, die sich aus den bestehenden Regulierungsrahmen ergeben, insbesondere in Bezug auf die Komplexität und den präskriptiven Charakter der aktuellen Vorschriften. Sie diskutierten die Notwendigkeit eines flexibleren, prinzipienbasierten Ansatzes, der der Vielfalt der Verbriefungsprodukte besser gerecht werden könnte. Es bestand Einigkeit darüber, dass die Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsbehörden verbessert werden muss, um die Prozesse zu straffen und die Effizienz des Verbriefungsmarktes zu steigern. In der Diskussion wurde das ungenutzte Potenzial des europäischen Verbriefungsmarktes im Vergleich zu anderen Regionen hervorgehoben, wobei der Schwerpunkt auf der Notwendigkeit einer robusteren Investorenbasis und der Bedeutung risikobewusster Kapitalanforderungen lag. Die Diskussionsteilnehmer betonten den positiven Beitrag von Verbriefungen zur Finanzstabilität und äußerten sich optimistisch über das Reformpotenzial und den bevorstehenden politischen Prozess.

Securitisation back on the EU
Agenda – this time properly?

10. Oktober 2024 | 16.00 - 17.00 Uhr,
Saal A & B

Corporate Special
Chancen für die
Mittelstandsfinanzierung in
Deutschland

10. Oktober 2024 | 16.00 - 17.00 Uhr,
Salon 4

v. l. Dr. Matthias Eggert, Dentons |
Robert Jaeger, COMMERZBANK | Dr. Armgard
Wippler, BMWK | Ingo Schwarz, Schwarz
Plastic Solutions | Andreas Rolker, HMdF

Lending platforms and
Consumer ABS

10. Oktober 2024 | 16.00 - 17.00 Uhr,
Salon 5

v. l.: Eberhard Hackel, Fitch Ratings Ltd. |
Matthew Cahill, Dentons | Boudewijn Dierick,
auxmoney | Dr. Gaby Trinkaus, Moody's
| Antonia Walter, Clifford Chance | Robert
Westermann, Santander Germany

1. TAG | Eindrücke aus den Panels

Das Panel beleuchtete verschiedene Aspekte der Finanzierungssituation des Mittelstands. Der Moderator Matthias Eggert, Dentons, bat die Panelisten um Einschätzungen zur zukünftigen Verfügbarkeit von Bankkrediten und möglichen Alternativen. Ingo Schwarz, Schwarz Plastic Solutions, wies auf die Heterogenität des Mittelstands und die damit verbundenen Herausforderungen beim Finanzierungszugang hin. Robert Jaeger, Commerzbank, sprach von einer „overbanked“-Wettbewerbssituation zwischen den Kreditinstituten in Deutschland und entsprechend niedrigen Margen im Kreditgeschäft. Dies könne mittelfristig Einschränkungen der Kreditversorgung von Teilen des Mittelstands führen. Armgard Wippler, BMWK, thematisierte Förderinstrumente als mögliche Ersatzlösungen. Andreas Rolker, HMdF, wies darauf hin, dass derzeit keine gravierenden Schmerzpunkte bei der Kreditversorgung des Mittelstands bestehen, dies jedoch womöglich innerhalb der nächsten fünf Jahre auftreten könnte. Einigkeit bestand auf dem Panel, dass mit Blick auf die grüne Transformation des Mittelstands und mögliche Engpässe in der Kreditversorgung mehr Verhältnismäßigkeit bei Offenlegungs- und Berichtsanforderungen geboten ist.



Die aktuellen Marktentwicklungen rund um Consumer Loans und Lending Plattformen diskutierte Eberhard Hackel, Fitch Ratings Ltd., mit seinen Panelisten. Obgleich eine leichte Erhöhung der Ausfallraten zu beobachten ist, hat sich das Segment nach den Inflationsjahren stabilisiert, so die einhellige Meinung. Hohe Inflation und gestiegene Zinsen haben zwar noch Auswirkungen, die Performance des Consumer Loan Segments ist aber insgesamt sehr solide. Neben den Marktentwicklungen diskutierte das Panel eine Vielzahl von Fragen: Regulatorische Neuerungen, der weitere Marktausblick, SPV Standorte sowie die internen Herausforderungen beim Aufsetzen von Lending Plattformen. Das Aufsetzen eines sauberen Datenhaushalts ist bei letzterem ein großes Thema. Am Ende blieb auch noch Zeit, tiefer auf die Performanceanalyse von Consumer Loans und die aktuellen Entwicklungen einzugehen. Dabei wurde eine Vielzahl von Fragen aus dem Plenum vom sehr lebhaften Panel in die Diskussion eingebunden. Dies zeigt die hohe Relevanz dieses Themas im Markt.



Die Podiumsdiskussion konzentrierte sich auf das Wachstum und das zukünftige Potenzial synthetischer Verbriefungen, insbesondere synthetischer SRT-Transaktionen (synthetischer Risikotransfer). Es konnte ein deutlicher Anstieg der Emissionen beobachtet werden, wobei Schätzungen zufolge synthetische Verbriefungen im Euroraum im Jahr 2023 ein Volumen von 139 Milliarden Euro erreichten. Es besteht eine solide Nachfrage der Anleger nach traditionellen Anlageklassen wie Unternehmens- und KMU-Darlehen, aber Nischenanlageklassen könnten Schwierigkeiten haben, Investoren anzuziehen. Die Diskussionsteilnehmer erörterten das Potenzial für einen stärker diversifizierten Primärmarkt und die Notwendigkeit innovativer Strukturen, um den Bedürfnissen der Anleger gerecht zu werden. Zwar wurden bereits einige Fortschritte erzielt, doch wäre eine weitere Vereinfachung der Datenanforderungen und der Regulierungsprozesse von Vorteil. Die Rolle von externen Verifizierern wurde als entscheidend für die Gewährleistung von Transparenz und Überwachung bei synthetischen Transaktionen hervorgehoben. Sie bieten eine unabhängige Überprüfung der Einhaltung von Vorschriften und tragen dazu bei, das Vertrauen der Anleger zu stärken. Das Podium erörterte die sich entwickelnde Regulierungslandschaft, einschließlich der Einführung von STS-Kriterien (einfach, transparent und standardisiert) für synthetische Transaktionen, die zu mehr Klarheit und Vertrauen auf dem Markt geführt haben. Die Diskussionsteilnehmer äußerten sich optimistisch über die Zukunft synthetischer SRTs und verwiesen auf ein gesundes Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage sowie das Potenzial für die Entstehung neuer Anlageklassen. Sie stellten auch fest, dass der Markt zwar Herausforderungen gegenübersteht, aber immer ausgefeilter und widerstandsfähiger wird.

Das von Nick Wittek moderierte Panel untersuchte das Potenzial der Distributed-Ledger-Technologie (DLT) in der Verbriefung. Im Mittelpunkt der Diskussion standen die tatsächlichen Vorteile der DLT, insbesondere ihre Fähigkeit, unveränderliche Aufzeichnungen bereitzustellen und nahtlose Zahlungen, Lieferungen und Abwicklungen zu ermöglichen. Die Diskussionsteilnehmer beschrieben „Krypto-Anleihen“ als traditionelle, elektronisch ausgegebene Inhaberschuldverschreibungen und betonten, dass der Hauptunterschied in der Ausgabemethode liegt. In einem anschließenden Interview wies Joachim Wuermeling darauf hin, dass Digitalisierung und Regulierung im Finanzsektor gemeinsam voranschreiten müssen, insbesondere bei Marktinfrastrukturen wie DLT, die effizientere Transaktionen ermöglichen könne. Europa hat in diesem Bereich einen Wettbewerbsvorteil, aber „was fehlt, ist das digitale Geld der Zentralbank, und das wird es in ein paar Jahren auch geben“.



v. l.: Dr. Burkhard Rinne, Linklaters | Holger
Beyer, Alantra | Dr. Dennis Heuer, White &
Case | Michael Osswald, SVI | Tina-Maria
Thaumüller, UniCredit | Andras Vajda,
iconicchain | Philipp von Websky, Deloitte

Synthetic SRTs – fit for
further growth?

10. Oktober 2024 | 17.30 - 18.30 Uhr,
Saal A & B

DLT and CBDC Digging into
Securitisation – Where do We
Stand?

10. Oktober 2024 | 17.30 - 18.30 Uhr,
Salon 4

v. l. Dr. Nick Wittek, Jones Day |
Dr. Timo Patrick Bernau, GSK STOCK-
MANN | Thomas Triebel, Greenium
Service GmbH | Prof. Dr. Joachim
Wuermeling, ESMT Berlin

1. TAG | Eindrücke aus den Panels

Quo vadis ABCP –
Verbriefung von Handels-
forderungen

10. Oktober 2024 | 17.30 - 18.30
Uhr, Salon 5

v.L.: Sandra Wittinghofer, Baker McKenzie |
Sascha Chevalier, LBBW | Dr. Sahra Demirbilek,
Ashurst | Salah Maklada, SVI | Daniel Nebrat,
DZ BANK

Verbriefungen über ABCP-Programme haben Konjunktur, stellte dieses Panel fest. Der wirtschaftliche Abschwung in Deutschland sorgt dafür, dass immer mehr Unternehmen ihre Finanzierungsrisiken absichern wollen – u. a. in Form von ABCP-Programmen. Da wundert es nicht, dass die Zahl der ABCP-Verbriefungen in 2024 stark ansteigt. STS ist zudem Standard: 75 % der Handelsforderverbiefungen sind mittlerweile STS-verifiziert. Das Panel, moderiert von Sandra Wittinghofer, Baker McKenzie, diskutierte zudem über die Vor- und Nachteile von ABCPs gegenüber Factoring und den Trend hin zu Co-Funding Strukturen. Die regulatorischen Rahmenbedingungen durften in der Diskussion natürlich nicht fehlen. Auch die anstehende Zahlungsverzugsverordnung wurde angesprochen: Diese soll die Spielräume bei den Zahlungszielen in der EU senken. War zunächst eine generelle Grenze bei 30 Tagen vorgesehen, wurde diese im aktuellen Gesetzesentwurf aufgeweicht. Die genauen Auswirkungen auf den ABCP-Markt bleiben somit noch unklar. Dem durchaus positiven Bild wird am Ende eine kritische Anmerkung beigemischt: Bei weiterer wirtschaftlicher Eintrübung bleiben irgendwann die Aufträge bei den Unternehmen aus – und somit auch die Möglichkeit der Banken, die Finanzierungsvolumen zu erhöhen.



Transparency Special
Prospect of an urgently
needed revision of the
Disclosure regime?

10. Oktober 2024 | 17.30 - 18.30 Uhr,
Salon 1

Die von Michael Huertas, PwC, moderierte Podiumsdiskussion hat die Schwierigkeiten des bestehenden Offenlegungssystems nach Artikel 7 der Verbriefungsverordnung erneut aufgezeigt. Eines der Hauptprobleme ist der „Einheitsansatz“ der aktuellen Vorlagen und der präskriptive Regulierungsansatz. Eine differenziertere Berichterstattung je nach Transaktionsart und Anlageklasse könnte angemessen sein, was zu der Idee einer potenziell stärker prinzipienbasierten Regulierung führt. Es scheint, dass die ESMA als zuständige Aufsichtsbehörde dieses Problem zur Kenntnis genommen hat, wenn man die Marktsondierung der ESMA Anfang 2024 betrachtet. Viele Marktteilnehmer haben umfangreiches Feedback und wertvolle Vorschläge zur Verbesserung des Offenlegungssystems vorgelegt. Seitdem wurden jedoch keine konkreten nächsten Schritte vorgeschlagen. Die Podiumsteilnehmer waren sich einig, dass die gezielte Konsultation der Europäischen Kommission das Potenzial hat, sowohl für Marktteilnehmer als auch für Aufsichtsbehörden geeignetere Lösungen zu finden.



v. L.: Lars Fischer, Volkswagen Bank |
Dr. Michael Huertas, PwC Deutschland | Merryn
Craske, Morgan Lewis | Moritz Küsel, QuantFS |
Alexandre Linden, BNP Paribas



v.L.: Dr. Michael Weller, SVI | Dr. Lisa Blumenberg, LETTERBOX FILMPRODUKTION

Für den traditionellen Weinabend als exklusives TSI-Partner Event hatten wir dieses Jahr Frau Dr. Lisa Blumenberg zu Gast. Die erfahrene und preisgekrönte Film- und Fernsehproduzentin gab uns im Dialog mit Moderator Dr. Michael Weller interessante Einblicke, wie sich Drehbuch, Produktion und Regie bei der Erfolgsserie BAD BANKS einem für sie ganz neuem Thema ergeben haben. Ein spannender und entspannter Abend begleitet von ausgesuchtem Wein und Käse.

Weinabend
BAD BANKS, die TV-Serie. Wie
nähern sich die Serienmacher
der Finanzwelt?

10. Oktober 2024 | 20.00 - 22.00 Uhr,
Saal A & B

In gemütlicher Atmosphäre ging es in den von der DZ Bank gesponsorten ersten TSI Youngsters Abend überhaupt beim TSI Congress. Die Teilnehmer lauschten gespannt den interessanten Einblicken in das Leben eines Start-Up Gründers: Dr. Matthias Knecht von Billie GmbH. Durch den Abend führte Huruy Tesfazion von der DZ Bank. Seine Interviewfragen zielten dabei nicht nur auf die wichtigen Karriereemeilensteine des Gastes ab, vielmehr wurden auch persönliche Erkenntnisse, Lebenseinstellungen und die wichtigsten „Lessons learned“ im Laufe der Start-Up Karriere besprochen. Knapp 90 Minuten dauerte das Gespräch über die anfänglichen Schwierigkeiten bei Unternehmensgründung über nötige harte Entscheidungen beim Einstellen und Entlassen von MitarbeiterInnen bis hin zum Verbinden von Job und Familie als Unternehmensgründer. Die spannenden Gespräche konnten dabei im Anschluss an den Vortrag bei Wein, Bier und Häppchen auf persönlicher Ebene vertieft werden.

TSI Youngsters
A look into Fintech &
Innovation: Business Insights
and Secrets of Success by
Dr Matthias Knecht

10. Oktober 2024 | 20.00 - 22.00 Uhr,
Salon 4 & 5



v. L.: Huruy Tesfazion, DZ BANK |
Dr. Matthias Knecht, Billie

2. TAG

Eindrücke aus den Panels

11. Oktober 2024

WirtschaftsFrühstück Soziale Gerechtigkeit in der Marktwirtschaft im Deutschland des 21. Jahrhunderts: Heraus- forderungen und Lösungen

11. Oktober 2024 | 8.15 bis 9.15 Uhr,
Saal A & B

Der zweite Tag des TSI-Kongresses startete mit dem traditionellen wirtschaftspolitischen Frühstück, bei dem das Thema „Soziale Gerechtigkeit“ im Mittelpunkt stand. Keynote-Speaker Armand Zorn, MdB, und Moderator Martin Kaiser, Ashurst, führten eine lebhafte Diskussion über die zunehmende Verlagerung von Arbeitsplätzen in den Dienstleistungssektor, oft mit schlechteren Bedingungen und niedrigeren Löhnen. Armand Zorn betonte, dass soziale Gerechtigkeit nicht Einkommensangleichung, sondern vor allem Chancengleichheit bedeutet, unabhängig von finanziellen oder familiären Hintergründen. Martin Kaiser hob die Notwendigkeit mutiger Reformen im Bildungsbereich hervor, um jungen Menschen bessere Chancen zu bieten. Beide stimmten überein, dass Generationengerechtigkeit langfristige Investitionen in Wohlstand und soziale Sicherheit erfordert, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.



v. l.: Armand Zorn, SPD |
Dr. Martin Kaiser, Ashurst

Auto ABS – key drivers for issuance and performance?

11. Oktober 2024 | 9.30 - 10.30 Uhr,
Saal A & B

Das traditionelle Auto-ABS-Panel zog am Morgen des zweiten Tages zahlreiche Teilnehmer an. Zu den hochrangigen Diskussionsbeteiligten gehörten Vertreter verschiedener Finanzinstitute und Ratingagenturen, die die Widerstandsfähigkeit des ABS-Marktes trotz der Herausforderungen in der Automobilindustrie, wie sinkende Umsätze und Rentabilität bei großen Herstellern, diskutierten. Trotz der jüngsten Herausforderungen bleibt der Auto-ABS-Markt robust, mit einer stabilen Investorenbasis und einer bedeutenden Emissionsaktivität im Jahr 2024. Die Diskussionsbeteiligten stellten eine relativ stabile Investorenbasis fest, wobei es aufgrund der sich ändernden Zinssätze zu einigen Verschiebungen hin zu Mezzanine- und Junior-Klassen kam. Es wurden auch Vorabplatzierungsstrategien für größere Transaktionen erwähnt, um eine erfolgreiche Emission sicherzustellen. Die Performance von Auto-ABS war sehr stark, mit niedrigen Ausfallraten und guten Verwertungserlösen. Es gab jedoch gewisse Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen steigender Zinssätze und der wirtschaftlichen Bedingungen auf die zukünftige Performance, insbesondere für Segmente nahe der Prime-Klasse. Die Podiumsdiskussion befasste sich mit den regulatorischen Herausforderungen, die den ABS-Markt beeinflussen, darunter die Auswirkungen der EZB-Politik und die Notwendigkeit regulatorischer Änderungen, um die Attraktivität von ABS für Investoren zu verbessern. Es herrschte Optimismus in Bezug auf die Zukunft des Auto-ABS-Marktes, mit der Erwartung eines anhaltenden Wachstums bei Leasingtransaktionen und einer möglichen Erhöhung des Anteils von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEVs) in Portfolios. Angesichts der wachsenden Bedeutung von ESG-Daten bei ABS-Transaktionen sind die Originatoren bestrebt, Datenerfassung und Reporting zu verbessern.

v.l.: Dr. Sven Brandt, Hogan Lovells | Roberto Amato, S&P Global | Michael Evers, Santander Germany | Lars Fischer, Volkswagen Bank | Jens Gronemann, DZ BANK | Guglielmo Panizza, Morningstar DBRS | David Tuchenhagen, ING Bank



v. l. Andreas Heinzmann, GSK STOCKMANN | Anne-George Kuzuhara, Ministère des Finances | Constanze Schmidt, Maples Group | Frank Mause, A&O Shearman | Holger von Keutz, PricewaterhouseCoopers

Development of the Securitisation framework in Luxembourg

11. Oktober 2024 | 9.30 -10.30 Uhr,
Salon 4

Das Panel moderiert von Andreas Heinzmann, GSK Stockmann, diskutierte die jüngsten Entwicklungen im luxemburgischen Verbriefungsrecht und insbesondere das Zusammenspiel zwischen der angestrebten CMU und dem positiven Beitrag, den Verbriefungen hierzu leisten können – auch im Hinblick auf die Finanzierung der grünen und digitalen Transformation der EU. Des Weiteren wurden konkrete Strukturierungsvarianten sowie Asset Klassen für Verbriefungstransaktionen besprochen. Ein weiteres Thema war die Verbriefung von digitalen Assets in Luxemburg und der bestehende Rechtsrahmen diesbezüglich. Ebenfalls wurde deutlich, dass die Politik in Luxemburg der weiteren Entwicklung des Verbriefungsmarktes positiv gegenübersteht. Die Resonanz der Teilnehmer auf das Panel war insgesamt sehr positiv und zeigt das Interesse der Marktteilnehmer für Verbriefungen „Made in Luxembourg“.

Stefan Rolf führte durch dieses von Rolf Advisory und CreditReform gesponsorte Panel. Welche Möglichkeiten bietet Asset Based Finance (ABF) den Unternehmen? Warum ist es wichtig und welchen Einfluss spielt die Regulatorik? Das waren die wesentlichen Fragen, denen sich das Panel gewidmet hat. Insbesondere junge Unternehmen sind bei der Finanzierung sehr eingeschränkt, sind meist komplett bankenabhängig. Die Einbindung privater Investoren via ABF ist somit eine willkommene Alternative für solche Unternehmen. Doch dies ist nicht so einfach: Die Produkte sind komplex, allein die rechtliche Dokumentation kann abschreckend wirken. Auch der Datenhaushalt muss hierfür stimmen. Dies führt dazu, dass das erstmalige Aufsetzen von ABF-Lösungen für Unternehmen sehr kostenintensiv sein kann. Dagegen stehen die sehr flexiblen, transparenten und maßgeschneiderten Produkte, die im Rahmen von ABF geboten werden und für Unternehmen echten Mehrwert schaffen können.



v. l. Omar Daput, Cardo AI | Dr. Sebastian Marek, PwC Strategy& (Germany) GmbH | Stefan Rolf, ROLF Advisory | Dr. Benjamin Mohr, Creditreform Rating | Sven Treptow, Jungheinrich AG

Finanzierung von Gewerbeimmobilien – Trendwende oder langwieriger Erholungsprozess?

11. Oktober 2024 | 9.30 - 10.30 Uhr, Salon 1

v. l.: Dr. Julian Fischer, Hogan Lovells | Oliver Moldenhauer, Moody's | Matthias Baites, Bank of America Merrill Lynch Financial Centre | Dr. Clifford Tjiok, LOANCOS GmbH

ESG Special + Award Ceremony Greening Securitisations: Perspective of ESG Data harmonisation and EuGBS

11. Oktober 2024 | 11.00 - 12.00 Uhr, Saal A & B

v.l.: Dr. Christian Thun, European DataWarehouse | Oliver Dreher, Dentons | Philippe Laporte, UCI - Unión de Créditos Inmobiliarios | Christoph Plattenteich, SEB | Ingrid York, White & Case

2. TAG | Eindrücke aus den Panels

Auf diesem Panel führte der Moderator Julian Fischer, Hogan Lovells, durch eine Diskussion der aktuellen Herausforderungen im Markt. Laut einer Umfrage unter den Teilnehmenden erwartet eine Mehrheit eine Seitwärtsbewegung bei der weiteren Marktentwicklung. Clifford Tjiok, LOANCOS, sieht allerdings Risiken insbesondere bei Handels- und Büroflächen aufgrund der sinkenden Bedeutung des stationären Handels durch E-Commerce und der zunehmenden Bedeutung von Home-Office. Ein weiterer wichtiger Aspekt seien die steigenden Kosten für die ESG-Ertüchtigung von Immobilien, für die frisches Kapital benötigt wird.



Das Panel konzentrierte sich auf die Umsetzung der ESG-Grundsätze auf dem Verbriefungsmarkt, insbesondere im Hinblick auf den europäischen Standard für grüne Anleihen (EuGBS). Christian Thun moderierte das Panel, an dem Experten aus verschiedenen Sektoren teilnahmen und den aktuellen Stand der grünen Verbriefung, die Herausforderungen der Datenharmonisierung und die regulatorische Landschaft diskutierten. Die Panelisten stellten eine Verlangsamung der Emission grüner Anleihen im Vergleich zu den Vorjahren fest, verbunden mit Bedenken hinsichtlich Greenwashing Risiken. Der EuGBS soll Klarheit und einen gemeinsamen Rahmen für das schaffen, was eine grüne Anleihe ausmacht: Ab Ende 2024 soll er hochwertige grüne Anleihen definieren und ist an die EU-Taxonomie gebunden. Die Einzelheiten der Umsetzung werden jedoch noch ausgearbeitet, wobei in den kommenden Monaten weitere Regelungen erwartet werden. Emittenten stehen vor großen Herausforderungen bei der Erhebung und Überprüfung von Daten, um die Kriterien für grüne Anleihen zu erfüllen. Auch die Möglichkeit eines „Greenium“ wurde intensiv diskutiert, in dem grüne Anleihen aufgrund ihres als geringer wahrgenommenen Risikos bessere Preise bieten könnten. Insgesamt unterstrich die Diskussion die Komplexität der Integration von ESG-Prinzipien in die Finanzmärkte, die anhaltende regulatorische Entwicklung und die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den Interessengruppen, um den Fortschritt im Bereich der nachhaltigen Finanzierung voranzutreiben.



In dieser Podiumsdiskussion wurden die wichtigsten Herausforderungen und Chancen bei der Finanzierung der grünen Transformation erörtert. Christian Bevc von der KfW IPEX-Bank wies auf die reichlich vorhandene Liquidität, aber den Mangel an tragfähigen Geschäftsmodellen hin, während Bastian Hammer vom BVI die Notwendigkeit von Eigenkapital betonte, um Infrastrukturprojekte bankfähig zu machen. Stephan Plagemann von Mount Street wies darauf hin, dass Verbriefungen in den USA und Asien etablierter sind, während Europa aufgrund der Bedenken im Zusammenhang mit der globalen Finanzkrise weiterhin vorsichtig ist. Martin Scharnke, A&O Shearman, betonte die Notwendigkeit regulatorischer Änderungen, um mehr Whole Business Securitisation (WBS) für Infrastrukturprojekte zu ermöglichen. Die Teilnehmer waren sich einig, dass die Nachfrage nach Infrastrukturfinanzierung steigen wird, und hofften, dass sich das Angebot entsprechend anpassen kann.

Der CLO-Markt zieht an, stellten Thorsten Klotz von Moody's und seine Panelisten fest. In 2024 liegt der Markt mit 83 Neuemissionen auf Rekordkurs. Aber: Das wirtschaftliche Umfeld bleibt schwierig, viele Calls, Resizes oder Resets werden vorgenommen, so dass die Nettoneuinvestitionen global sogar eher rückläufig sind. Daher lohnt sich der Blick auf den M&A-Markt, der mit dem CLO-Markt stark korreliert ist: Dieser lebt üblicherweise von einem 4–5-jährigen Zyklus. Nach rückläufigen Aktivitäten seit 2021 findet hier gerade der Turnaround statt. Der CLO-Markt dürfte also weiter lebendig bleiben, zumal seine Volatilität meist noch höher ist als die der M&A-Märkte. Nach dem Marktausblick geht das Panel in die Details: Besprochen wurden aktuelle Trends (Partizipation in CLOs via ETF-Fonds, Private Credit CLOs), verfügbare Daten und regulatorische Vorschriften sowie die Performanceentwicklung, welche stets mit viel Expertise erläutert werden.



v. l. Martin Scharnke, A&O Shearman | Christian Bevc, KfW IPEX-Bank | Bastian Hammer, Bundesverband Investment und Asset Management e.V. | Stephan Plagemann, Mount Street

Infrastructure and project finance for green transition

11. Oktober 2024 | 11.00 - 12.00 Uhr, Salon 4

CLOs – zyklische M&A-Märkte, Performance und regulatorisches Umfeld

11. Oktober 2024 | 11.00 - 12.00 Uhr, Salon 5

v. l. Basak Aktay, European DataWarehouse | Thorsten Klotz, Moody's | Alexander Ohl, Union Investment | Ralf Raebel, DZ BANK



v.l.: Dr. Rolf Strauch, European Stability Mechanism | Dr. Volker Treier, DIHK | Dr. Claudia Conen, BDL | Dr. Detlef Fechtner, Börsen-Zeitung | Katharina Beck, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Heiko Thoms, BMF | Jan-Peter Hülbert, TSI

Closing Forum
**Deutschlands Rolle für die
Transformation in Europa**

11. Oktober 2024 | 12.30 - 13.30 Uhr,
Saal A & B

Auf dem Abschlusspanel des TSI Congress 2024, moderiert von Detlef Fechtner, wurden verschiedene Aspekte der Rolle Deutschlands in der Europäischen Union und der Herausforderungen für den Mittelstand erörtert. Die Panelisten, darunter Claudia Conen, Volker Treier, Rolf Strauch und Heiko Thoms, betonten die Notwendigkeit einer starken wirtschaftlichen Position Deutschlands und der notwendigen Führungsrolle in der EU. Claudia Conen hob hervor, dass Deutschland eine kluge Förderpolitik und Investitionen benötigt, um den aktuellen Investitionsstau zu überwinden. Volker Treier wies auf die schlechte Stimmung im Mittelstand hin und verglich die aktuelle Situation mit der Agenda 2010. Rolf Strauch betonte die Bedeutung der Kapitalmarktunion und der Notwendigkeit, die deutschen und europäischen Märkte zu reformieren, um Wachstum zu fördern. Die Diskussion berührte auch die Themen Bürokratieabbau und Deregulierung, wobei die Panelisten einhellig der Meinung waren, dass eine Vereinfachung der Regelungen notwendig sei, um Unternehmen zu unterstützen. Es wurde betont, dass Deutschland eine führende Rolle in der EU einnehmen sollte, um gemeinsame europäische Initiativen voranzutreiben, insbesondere in Bezug auf die Kapitalmarktunion und Verbriefungen. Abschließend wurde die Bedeutung einer engen deutsch-französischen Zusammenarbeit hervorgehoben, um Fortschritte in der EU zu erzielen. Die Panelisten äußerten sich optimistisch über die Möglichkeit, konkrete Schritte zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Stärkung des Mittelstands zu unternehmen.

TSI Marktplatz 2024



Was unsere Teilnehmer sagen

“ Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu einem gelungenen TSI-Kongress. Ich glaube das Thema Künstliche Intelligenz ist in Zukunft auch aus dem Verbriefungs- und Finanzsektor nicht mehr wegzudenken. Aus meiner Sicht, und als Erstteilnehmer, ein wirklich hochwertiges Format mit allem, was dazu gehört. Chapeau!

Phillipp Tiedt, Partner
BDO

As Banca Finint we attended the TSI congress for the first time. We found it to be a very well-organized event, with interesting discussion topics underlying the importance of structured finance as a funding tool. It was further an excellent opportunity to connect with key stakeholders of the German ABS market. We hope to be back next year.

Luigi Bussi, Managing Director
BANCA FININT

”

“ Vielen Dank, ich bedanke mich bei Euch für die Organisation, der Rahmen war wieder mal spektakulär!

Dr. Martin Kaiser, Partner
Ashurst

A big thank you to Jan-Peter Huelbert and the entire True Sale International GmbH team for organizing the premier forum for #securitization in Germany and beyond.

Dr. Sebastian Marek, Partner
PwC Strategy& (Germany)

”

“ Es war ein sehr gelungenes, im positiven Sinne anstrengendes Event, mit vielen Begegnungen, das Spaß gemacht hat. Schön, dass inzwischen auch deutlich mehr junge Leute den Weg zum Kongress finden.

Peter Jakob, Head of Securitisation / Term Transactions
DZ BANK

“ Many thanks to True Sale International GmbH #TSI and to Pit Jan-Peter Huelbert and the entire True Sale International GmbH team for bringing our industry together.

Clifford Tjiok, Chief Commercial Officer
LOANCOS

Another successful #TSICongress2024 in a vibrant atmosphere, humming with discussions on the latest trends, challenges and solutions in the securitisation industry.

Damien Nussbaum, Head of Structured Finance & Capital Markets Services
Trustmoore Luxembourg

”

“ Over the past two days, the financial community gathered in Berlin for the annual #TSICongress. With over 650 participants, including banks, investors, issuers, and service providers, the congress remains the leading forum for discussing the pivotal role of #securitization in Germany and beyond. As proud strategic partners of TSI for many years, PwC and Strategy& were deeply engaged in insightful discussions with clients and business partners. Our experts also shared their knowledge through various panels and presentations.

Dr. Philipp Wackerbeck, Partner, Member of the Management Board
PwC Strategy& (Germany)

Insightful TSI congress, as usual. Strong optimism among all attendees. Securitisation is recognised as a valuable tool in mobilising investments needed for advancing the green transition and digitalisation efforts.

Alexandra Fantuz, Managing Director
Altum Group

”

“ Thank you #TSI for fostering a strong, ongoing dialogue among politicians, bankers, and intermediaries to advance Germany's capital markets. Over the past 15 years, debt markets in Germany grew by 33%, providing more corporates and financial institutions access to funding. As we aim towards a net-zero economy and infrastructure renewal, structured finance will be key. I was very pleased to share S&P Global Ratings' perspective at #TSICongress2024.

Tobias Mock, Managing Director
S&P Global Ratings Europe Limited

Where the
community meets!

TSI Weinabend



KfW Vorabendveranstaltung



TSI Youngsters



TSI Networking Reception



TSI Chill Out

Danke!

An alle unsere Sponsoren, Medienpartner & unterstützende Organisationen

ALANTRA	A&O SHEARMAN	APEX	Ashurst	Baker Mckenzie.	BANK
BoFA SECURITIES	Bayern LB	BDO	BearingPoint.	bfs finance	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES
BNY MELLON	Cadeia	caplantic ALTERNATIVE ASSETS	CIRCUMFERENCE	citi	CLIFFORD CHANCE
climate & company	coface FOR TRADE	COMMERZBANK	Creditreform Rating	CSC	MORNINGSTAR DBRS
.Deka	Deloitte.	DEMICA	DENTONS	Deutsche Bank	DZ BANK Die Initiativbank
ELF	EUROPEAN DATAWAREHOUSE	EY Building a better working world	FitchRatings	Freshfields Bruckhaus Deringer	GSK STOCKMANN
Hamburg Commercial Bank	Helaba	HENGELER MUELLER	Hogan Lovells	HYPOPORT	iconicchain
ING	JONES DAY	KFW	KPMG	LB BW	Linklaters
MAPLES GROUP	MAYER BROWN	MOODY'S RATINGS	MOUNTSTREET	NATIXIS BEYOND BANKING	NORD/LB
NOW CM	PEAC SOLUTIONS	pwc	Quant FS	QUIRIN PRIVATBANK	ROLF Advisory
Santander	SCOPE	SEB	S&P Global Ratings	STS Verification International	UniCredit
VISTRA	VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES THE KEY TO MOBILITY	WHITE & CASE	WILMINGTON TRUST MEMBER OF THE MET FAMILY	wisdomize Invest. Impact. Inspire.	Absolut research
Börsen-Zeitung	afme Finance for Europe	BAI REPRESENTING ALTERNATIVE INVESTMENTS	bankerverband	BDI Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.	Bundesministerium der Finanzen
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	BUNDESVERBAND DEUTSCHER LEASING-UNTERNEHMEN	BVI	DIHK Deutscher Industrie- und Handelskammertag	HESSEN Ministerium der Finanzen	Stiftungsprojekt Kapitalmarktunion
VDA Verband der Automobilindustrie	VERBAND DEUTSCHER TREASURER	IVÖB die öffentlichen Banken			



TSI Congress

Save the Date

TSI Congress 2025
am 9. und 10. Oktober 2025 in Berlin
im Hotel Steigenberger am Kanzleramt

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren!

Wir möchten uns bei allen Sponsoren für die wertvolle Unterstützung des TSI Congress 2024 bedanken. Ihr Engagement hat es uns erneut ermöglicht, ein Forum zu schaffen, das der Asset Based Finance Community großen Mehrwert bietet.

Ausblick auf 2025

Bereits zu Anfang des kommenden Jahres beginnen wir mit den Planungen für den nächsten TSI Congress. Wir laden Sie ein, Ihre Ideen und Themenvorschläge einzubringen, damit die aktuellen und relevanten Fragestellungen unserer Branche berücksichtigt werden. So stellen wir sicher, dass der fachliche Austausch im Mittelpunkt steht und allen Beteiligten maximalen Nutzen bietet.

Termin und Ort stehen bereits fest

Der TSI Congress 2025 findet am 9. und 10. Oktober 2025 erneut im Steigenberger Hotel am Kanzleramt statt. Wir hoffen, auch im kommenden Jahr wieder auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen zu können, um gemeinsam ein erfolgreiches Event zu gestalten. Die Akquisephase für Sponsoren beginnt voraussichtlich im März 2025, und wir würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.



Ihre

Stella Dubielzig

Stella Dubielzig

Projektleitung & Sponsoring
+49 69 2992 1711
stella.dubielzig@tsi-gmbh.de

Save the Date!